

Ostern – Zeichen der Hoffnung wider alle Hoffnung!

Liebe Freundinnen und Freunde des Heinrich Pesch Hauses,

der größte Teil der Vorbereitungszeit auf Ostern hin liegt inzwischen hinter uns. Doch dieses Jahr scheint alles anders zu sein. Die Planung von Osterfeiern wird weiterhin überschattet von der Sorge um mögliche Ansteckungen und den Krieg in der Ukraine. Der Krieg und seine Folgen lassen sich nicht einfach zur Seite schieben, die wirtschaftlichen Auswirkungen betreffen uns früher oder später alle, und die politischen Verwerfungen können bedrohliche Zukunftsbilder auslösen.

Doch die Ereignisse bringen auch positive Entwicklungen hervor. Einzelne, Schulen und Vereine, gesellschaftliche Gruppen bis hin zum Staat zeigen Zeichen der Solidarität mit den Menschen vor Ort in der Ukraine ebenso wie jenen auf der Flucht und nach ihrer Ankunft in unserem Land.

Koordinationsbüro für Geflüchtete und Helfer*innen im HPH

Als Verein der Förderer und Freunde des Heinrich Pesch Hauses sind wir froh und dankbar, dass das HPH in dieser Situation eine wichtige Rolle spielt.

Seit 30. März gibt es die Internetseite LU can help (<https://lucan.help>), die als Plattform die Kooperation und den Austausch dient zwischen den aus der Ukraine nach Ludwigshafen Geflüchteten einerseits und einheimischen Privatpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, die helfen wollen, andererseits. Das HPH stellt für diese Koordinationsarbeit ein Büro bereit und hat eine Telefon-Hotline eingerichtet. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende stehen zur Unterstützung unter der Telefon-Nr. +49 (0)163 / 9705 150, montags bis freitags, von 9 bis 12 Uhr, bereit.

Des Weiteren bietet das HPH zusammen mit der Kolpingsfamilie Oggersheim und dem Flüchtlingswerk Oggersheim ein Willkommenscafé im Park des Heinrich Pesch Hauses an. Dort besteht die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung. Neu Angekommene können Anschluss finden, von Helferinnen, Helfern und erfahrenen Geflüchteten lernen, und sie haben einen Ort, an dem sie willkommen sind und in der Natur vielleicht auch etwas Ruhe finden können.

HPH im Rampenlicht des Rheinland-Pfälzischen Arbeits- und Sozialministers Alexander Schweitzer

Im Rahmen der Impfkampagne der Landesregierung war das Heinrich Pesch Haus der einzige Weiterbildungsort, der dem Impfbus und dem darin beschäftigten Personal die Arbeit auf dem Gelände zugesagt hat. So konnte ein niedrigschwelliges Angebot zur Impfung für jene Menschen ermöglicht werden, die aus unterschiedlichen Gründen noch keinen Zugang zu einer Impfung gefunden hatten. Minister Alexander Schweitzer besuchte bei diesem Anlass auch das HPH und war begeistert von den Angeboten. HPH Direktor Pater Zimmermann SJ und Ulrike Gentner, seine Stellvertreterin und Direktorin des Bereichs Bildung, erläuterten die Bedeutung des Hauses als sozialen Lernort und die Rolle der neu gegründeten Online-Akademie, gerade in Zeiten der Pandemie.

HPH – Gastgeber und Koordinator der Kinderschutztagung des europäischen Jesuiten-Schulnetzwerks

130 Teilnehmer*innen aus 23 Ländern (einige *online* zugeschaltet) tagten Anfang März im Heinrich Pesch Haus. Thema war die Prävention von Missbrauch und physischer und psychischer Gewalt an Minderjährigen in den europäischen Schulen der Jesuiten. Stand der Forschung über Missbrauch, vielfältige Maßnahmen zur Prävention und der Erfahrungsaustausch standen im Mittelpunkt der Tagung. Letztendlich gehe es jedoch um eine Kultur des Schutzes, ohne die die Bildung des ganzen Menschen nicht möglich sei, so die Zusammenfassung und Forderung des Sekretärs für Bildung der Gesellschaft Jesu, Rom, Pater Mesa SJ. Mit der federführenden Ausrichtung dieser Tagung hat sich das HPH auf einem weiteren, sehr wichtigen Themenfeld profiliert.

Neue Initiativen zu den hoch aktuellen Themen Familienbildung (zumal in Corona-Zeiten!) sowie Arbeitswelt Kirche (kirchliches Arbeitsrecht) zeigen gleichermaßen, dass das HPH die Zeichen der Zeit erkennt. Sehr zeitnah bietet das Haus Gelegenheit zu Weiterentwicklung von Betroffenen und Beteiligten, Änderungen von als notwendig erkannten Zuständen sowie Unterstützung und Hilfe zu gelingendem Menschsein.

Der Förderverein dankt den Mitarbeitenden des HPH dafür, dass sie das Haus mit so viel Engagement unterstützen und damit auch die Arbeit des Fördervereins.

Nicht vergessen wollen wir die herzliche Einladung zur **Feier der Kar- und Osterliturgie** im HPH.

- Gründonnerstag, 14. April 2022, um 19 Uhr
- Karfreitag, 15. April 2022, um 15 Uhr
- Karsamstag, 16. April 2022, um 21 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfeuer

Mit einem Friedensgebet aus Taizé vom 26. Februar 2022 bitten wir um all das, was unsere Bemühungen übersteigt und was uns - allem Unheil zum Trotz – Hoffnung schenken kann.



*Christus, du bist auferstanden aus dem Tod.
Still und ohne Unterlass wollen wir beten:
Mögen in der Ukraine alle Waffen schweigen!
Nimm du in deiner Liebe alle auf,
die im Krieg durch Gewalt ihr Leben verlieren!
Tröste die Familien und steh denen bei,
die ins Exil gehen müssen!
Trotz des unfassbaren Leids glauben wir,
deine Worte der Liebe und des Friedens werden
nicht vergehen.
Du hast am Kreuz dein Leben hingegeben
und allen über den Tod hinaus eine Zukunft eröffnet.
Christus, wir bitten dich: „Gib uns deinen Frieden!“
Du bist unsere Hoffnung!*

Quelle: https://www.taize.fr/de_article33423.html (06.04.2022)

Wir wünschen Ihnen gesegnete Kartage und ein frohes Osterfest, verbunden mit der Hoffnung auf baldigen Frieden und ein Ende der Pandemie!

Mit besten Grüßen aus dem HPH

Dr. Gunther Quidde
Vorsitzender HPH-Förderverein

Dr. Marianne Gretz
Kommunikationsbeauftragte HPH-Förderverein

Tobias Zimmermann SJ
Direktor HPH

Ulrike Gentner
Direktorin Bildung HPH

PS.: Suchen Sie noch ein originelles Ostergeschenk? Bestimmt freut sich die eine oder der andere Ihrer Freunde und Bekannten über eine Blühpatenschaft. Damit unterstützen Sie die Umgestaltung des Rasens vor dem HPH in eine blühende Wiese, die Mensch und Natur zugutekommt.

Ab 10 Euro sind Sie dabei! Weitere Infos auf der HPH-Seite:

Blütentanz & Bienensummen: <https://heinrich-pesch-haus.de/bluehwiese/>

PPS.: Zum Vormerken: Jubiläumsveranstaltung 15 Jahre Verein der Förderer und Freunde des HPH am Samstag, den 2. Juli 2022